



PRESSEMITTEILUNG

Augmented Reality im Frauenkircherl? ... was genau ist das denn eigentlich?

Unter "Augmented Reality" (AR), also erweiterter Realität, versteht man die computergestützte Erweiterung der Realitätswahrnehmung. Eine visuelle Ergänzung um Bilder, Videos, Informationen etc., die nur mit Hilfe eines mobilen Endgerätes (Handy, Tablet etc.) sichtbar gemacht werden und so durch Einblendung zur Verfügung gestellt werden.

Und wie soll das mit Kunstwerken funktionieren?

In der Ausstellung „analog trifft digital - Sie verlassen die Komfortzone“ werden durch Computer/App Software die Kunstwerke von Soussen und Eva Leopoldi um Zusatzinformationen ergänzt. Die von Sergiu Ardelean und Codin Popescu entwickelte App ARTIVIVE hilft dabei, die Bilder zum Leben zu erwecken. Diese Informationen müssen aber nicht zwingend nur informativ sein, sie können genauso gut auch einfach nur richtig Spaß machen. Lassen Sie sich überraschen.

SOUSSEN & EVA LEOPOLDI empfehlen: *"Ladet Euch die App vor der Besichtigung der Ausstellung herunter!" (im App Store oder bei Google Play)*

Die beiden Künstlerinnen wollen aus dem engen Korsett des Kunstbetriebs ausbrechen und wieder Leben und Leidenschaft in die Ausstellungskultur bringen. Ehrfürchtiges und stummes Anstaunen der Gemälde im Minutentakt ist nicht erwünscht. Bei dieser Ausstellung darf gelacht werden, geschimpft, diskutiert, sinniert - hier darf/soll der Gast wieder aktiv werden - eben raus aus der Komfortzone kommen.

Interessant ist die Ausstellung natürlich auch, weil die beiden Künstlerinnen sehr unterschiedliche Kunstrichtungen verfolgen. So erwarten die Besucher auf der einen Seite die „abstrakte Expressionistin“ **Soussen**, die sich auch gern „Concrete Artist“ nennt. Sie ist fasziniert von Strukturen und haptischen Oberflächen und liebt den Zerfall, aus dem was Neues entstehen kann, ohne den traditionellen Charakter zu verlieren. Momentan steht bei ihr der Beton/Zement im Fokus (eben „Concrete“). Impulsiv, intuitiv, schüttend, tropfend, wischend hält sie einen Dialog mit ihrem Inneren und eben dem Material.

Der Gegensatz dazu sind die Werke der gegenständlich arbeitenden **Eva Leopoldi**. Sie bezeichnet ihre Arbeiten als Narrative Kunst. Sie erzählt auf ihren Bildern Geschichten von Menschen, die die Künstlerin begeistern. Verstorbene oder Lebende, eingebettet in Hintergründe aus ihrem eigenen Leben, meist selbst fotografiert, um- und eingearbeitet. In den letzten Jahren hat sich ihr Schwerpunkt auf die Mixed Art verlegt. Digitales Malbrett und Computerbearbeitung ersetzen den Pinsel. Sie präsentiert in Erding auch ihre neue Serie „Die Staunende“ – Inszenierte Fotografie, digital bearbeitet, auch das eine neue Leidenschaft der Künstlerin.

Alle Informationen finden Sie auf der eigens entstandenen Website:

<https://analog-trifft-digital.jimdo.com/>

Die Vernissage ist am 04.05.2018 um 19.00 Uhr. Alle Besucher sind herzlich willkommen. Die Künstlerinnen freuen sich auf Sie und ein auch für sie selbst neuartiges Ausstellungserlebnis!

Die vielschichtige Ausstellung geht vom 04.05. bis 12.05.2017 und ist zu den folgenden Zeiten geöffnet: Samstag und Sonntag 10 - 19 Uhr sowie Montag bis Freitag 12:15 - 19 Uhr. Die Künstlerinnen sind zu den Öffnungszeiten anwesend.